



WIR KÖNNEN AUCH
ANDERS
FR.DE/BUNDESTAGSWAHL

LESERAKTION

Ihr Wunsch zur Wahl

Am 26. September ist Bundestagswahl, und wir wollen wissen, was Sie sich wünschen.

In unserer Serie „Wir können auch anders“, die Mitte Mai beginnt, werden Menschen, die sich für Veränderungen einsetzen, ihre Konzepte für eine echte Reformpolitik vorstellen.

Wir fragen aber auch Sie, liebe Leserinnen und Leser, welche Wünsche Sie an die künftige Regierung haben. Das können Projekte sein, die Sie einer künftigen Koalition – ob Schwarz-Grün, Grün-Rot-Rot oder „Ampel“ – tatsächlich zutrauen würden. Aber auch Ideen, die über die bestehenden Parteiprogramme und politischen Möglichkeiten hinausgehen, sind herzlich willkommen.

Bitte schicken Sie uns **maximal drei Sätze**, die Ihren Vorschlag knapp skizzieren – wir wollen möglichst viele von Ihnen zu Wort kommen lassen.

Mitmachen:
Schreiben Sie eine Mail an bundestagswahl21@fr.de.

Oder posten Sie online hier:
www.frblog.de/btw-21

Eine Auswahl werden wir im Rahmen der Serie veröffentlichen.

Unternehmer auf der Bremse

Gastbeitrag: „Klimaschutz mit oder gegen die Wirtschaft“, FR-Meinung vom 5.5.

Erst durch Greta Thunberg hat sich der Blick geweitet

Das kommt dabei heraus, wenn man jahrzehntelang die Augen streng auf Gewinn, Umsatz pp. zum Quartalsende ausrichtet. Da kann man natürlich so etwas wie den Club auf Rome („Grenzen des Wachstums“, 1972) und die Gründung einer grünen Umweltpartei mitsamt deren Einzug in den Bundestag glatt übersehen.

Die Grünen waren es übrigens, die die Generationenengerechtigkeit schon vor 40 Jahren auf einem ihrer ersten Plakate gefordert hatten – da dachten zu viele Familienunternehmer (so wie heute immer noch!) bestenfalls daran, was sie ihrer nächsten Generation in der Familie weitervererben können. Da war es dann viel wichtiger, nach 1990 seinen Umsatz und Gewinn nun bitte schön in den neuen Bundesländern ins Visier zu nehmen – auch wenn das leider den Aufschwung von Rechtsextremisten dort im Gefolge hatte.

Die Aussage „Klimaschutz wollen wir alle, die Unternehmer sowie auch die Grünen und die Union“ mag vielleicht zutreffen – es ist aber nun mal definitiv so, dass die Grünen Klima- und Umweltschutz schon seit ihrer Gründung gefordert und Unternehmer so wie die anderen Parteien genau so lange auf der Bremse gestanden haben. Erst als Greta Thunberg es

schaffte, hunderttausende von jungen Menschen für das Klima auf die Straße zu bringen – darunter sicher auch viele junge Leute aus Familienunternehmen – weitete sich endlich der Blick! Wer aber nun meint, dass man nach Jahrzehnten der Blockade unbeschadet mit Niedrigsteuersätzen (im Vergleich mit 1960 und 1980) und vermögenssteuerfrei zum Erreichen der Klimaziele beitragen kann, der wird sich noch die Augen reiben. Heinz-Hermann Ingwersen, Neumünster

Stoppt den Bau neuer Autobahnen!

Am 15. April erschien in der FR ein Beitrag zum Thema Klimawandel. Unter der Überschrift „Strengere Regeln erwünscht“ wurde das Ergebnis einer Umfrage veröffentlicht. Diese ergab, dass 83 Prozent der Befragten sich angesichts der Klimaveränderung besorgt geäußert haben.

Das Umweltministerium startete eine Kampagne „Klimahandeln statt Klimawandeln“ mit Anregungen zum Klimaschutz und Hinweisen auf Förderpöfpe des Landes. Ich möchte unserer Regierung in Hessen zurufen: Handelt sofort, gebt dem „Klimahandeln“ Vorrang vor dem Bau neuer Straßen und Autobahnen, wobei ich insbesondere an den Ausbau der A49 denke. Stoppt dieses Projekt.

Manfred Christmann, Frankfurt



**BRONSKI IST IHR
MANN IN DER
FR-REDAKTION**

Schreiben Sie an:

Bronski
Frankfurter Rundschau
60266 Frankfurt am Main

Faxen Sie an:

069 / 2199-3666

Mailen Sie an:

Bronski@fr.de oder
Forum@fr.de

Bitte geben Sie dabei immer Ihre vollständige Adresse an!

Mit der Einsendung erklären Sie sich einverstanden, dass Ihre Zuschrift auch online unter www.frblog.de veröffentlicht werden kann.

Diskutieren Sie mit!

Die Redaktion behält sich vor, Zuschriften zur Veröffentlichung zu kürzen.

ZUSCHRIFTEN ONLINE

Alle Stimmen dieses Forums wurden auch online im FR-Blog veröffentlicht, der Fortsetzung des Print-Forums im Internet unter frblog.de/lf-20210503

Was tun für Insekten? Bronski baut seinen Garten um. Sogar ein Menhir wurde aufgestellt - fürs Auge, weniger für die Insekten. Kräuter, Blühpflanzen, Totholz – mehr unter frblog.de/garten-08

FR ERLEBEN

Stephan Hebel und viele andere sind in der Aufzeichnung einer Veranstaltung vom 11. April zu sehen, bei der es um Julian Assange und die Bedrohung der freien Meinungsäußerung ging: „Assange – Fragmente einer Unzeit“. Eine Matinee beim Ensemble Modern mit Musik und Diskussion. Kostenlos abrufbar.

Bis Dienstag, 11. Mai
www.FR.de/utopisch

Thomas Kaspar diskutiert auf dem Podium mit Olaf Scholz, dem Kanzlerkandidaten der SPD. FR-Leserinnen und -Leser sind eingeladen, via Stream Fragen an Scholz zu richten. Sie werden zugeschaltet. Bitte bewerben Sie sich bis zum 18.5., 12 Uhr, per Mail an chefredaktion@fr.de.
Mittwoch, 19. Mai, 19 Uhr

MU_FRDLES02_4c - B_164440

